

Karnisches Ungetüm

Am 16. August 2025 verwandelte sich die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen einmal mehr in das Zentrum der Ultratrail-Szene: Das Karnische Ungetüm 2025, einer der anspruchsvollsten Ultratrailruns Österreichs, forderte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis an ihre Grenzen – und sorgte zugleich für volle Betten in der Region. Zahlreiche Sportlerinnen, Sportler und Begleitpersonen nutzten die Gelegenheit, die Schönheit der Karnischen Alpen zu erleben und mehrere Nächte in der Marktgemeinde zu verbringen, was der heimischen Tourismuswirtschaft zusätzliche Impulse bescherte.

Die internationale Anerkennung der Veranstaltung wächst

stetig: Immer mehr Athletinnen und Athleten aus dem Ausland nehmen die Reise nach Kötschach-Mauthen auf sich, um bei diesem besonderen Event dabei zu sein.

Sportliche Höchstleistungen

Bei den Herren dominierte Fritz Tobias und sicherte sich mit einer Siegerzeit von 10:45:06 Stunden den ersten Platz. Kaufmann Gerhard folgte mit einem Rückstand von 42:27 Minuten auf Rang zwei, während Lokalmatador Christoph Schneider das Podium mit einer Zeit von 11:36:00 Stunden komplettierte.

Ein sportliches Highlight lieferten die Damen: Rea Kolbl



Fritz Tobias bezwang in einer Zeit von 10:45:06 Stunden das Ungetüm

triumphierte nicht nur souverän mit einer Zeit von 11:57:43 Stunden, sondern stellte auch einen neuen Streckenrekord auf. Tanja Sprenger (13:33:25) und Chrissi Steurer (13:56:00) sicherten sich die Plätze zwei und drei.

Blick in die Zukunft

Das „Ungetüm“ wächst weiter: Ab nächstem Jahr kommt mit

dem Weissensee Ungetüm eine neue Herausforderung hinzu. Auf den Trails rund um den Weissensee warten dann zwei neue Distanzen auf die Läuferinnen und Läufer: eine 50-Kilometer- sowie eine 20-Kilometer-Strecke.

Weitere Informationen und alle Details zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie auf www.ungetuem.at

Spendenübergabe in der VS Hermagor



Bendegúz mit seiner Mama, RadlWolf, Michi Kurz, Klassenlehrerin Monika Ramsbacher-Ranner, Integrationslehrerin Chiara Telesklav, Schulassistentin Patricia Fritzer, Schulleiterin Lydia Gasser sowie die Mitschülerinnen und Mitschüler von Bendegúz

Foto: RadlWolf

Die beiden Parasporthler Wolfgang Dabernig (RadlWolf) und Michael Kurz waren zur Spendenübergabe in der Volksschule Hermagor zu Gast. Übergeben wurde eine Spende in Höhe von 2.000 € zugunsten von Bendegúz, der an der Krankheit SMA1 (Spinale Muskelatrophie Typ 1) leidet.

Die Unterstützung stammt aus den Spendengeldern der be-

reits traditionellen 10. Charity-Jubiläumsveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen stattfand.

VS-Direktorin Lydia Gasser betonte: „Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für die großartige Unterstützung von Bendegúz bedanken. Er ist ein großer kleiner

Kämpfer“ und geht so gerne in die Schule. Durch seine Erkrankung muss er jedoch leider auch öfter ins Krankenhaus oder hat Homeschooling. Mit dem Geld möchten wir den Ankauf einer digitalen Tafel ermöglichen (den Restbetrag werden wir hoffentlich von der Gemeinde oder von einem Service-Club erhalten). Damit kann Bendegúz viel aktiver am Unterricht teilnehmen: Er kann von seinem iPad aus Inhalte der ganzen Klasse präsentieren, an der digitalen Tafel schreiben, von zuhause aus in den Unterricht einsteigen und vieles mehr.“

Da sich Paralympics-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig (RadlWolf) infolge eines schweren Bandscheibenvorfalles mit anschließender Operation im Frühjahr März im Krankenhaus befand an-

schließend eine zwölfwöchige, sehr professionelle Neurorehabilitation in der Gailtalklinik absolvierte, musste die heurige Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ abgesagt werden. Dabernig kann sich mittlerweile wieder mit einem Rollator fortbewegen, doch benötigt er seine ganze Energie für die Rehabilitation.

Die Spendenkassa bleibt jedoch geöffnet. Wer Bendegúz weiterhin unterstützen möchte, kann dies mit einer Überweisung tun:

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX

Auf ein Wiedersehen bei der 11. Auflage von „Bewegung für den guten Zweck“ im Jahr 2026 freuen sich RadlWolf, Michi Kurz und das gesamte Mitarbeiterteam.